



HEINER
MEYER

KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER



BETWEEN
GLAMOUR
& TRUST

Gefördert von der
GOLDBECKSTIFTUNG

Unterstützt durch

JAB
ANSTOETZ
GROUP
THE DESIGN COMPANY

fast4ward
Schrumpf

Brain
clash

deteringdesign
ARCHITEKTURBÜRO
MÜNSTERTEICHER

ng
&

ERGO
Tobias Krüger
Bezirksdirektion | Bielefeld

Medienpartner

WDR

monopol
Magazin für Kunst und Leben

KUNSTFORUM
International

kunst:stück
ostwestfalen

Ina Brandes MdL

Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit der Ausstellung „BETWEEN GLAMOUR AND TRUST“ widmet sich das Kunstforum Hermann Stenner in Bielefeld dem Werk von Heiner Meyer und damit einer faszinierenden Kunstrichtung und ihrer Weiterentwicklung: der POP ART. Heiner Meyer verbindet Elemente der Pop-Art mit Zitaten aus Kunstgeschichte, Design, Mode und Medienkultur. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen glänzender Oberfläche und kritischer Betrachtung, zwischen Verführung und Reflexion – eben „BETWEEN GLAMOUR AND TRUST“. Dabei gelingt es ihm, Konsum- und Bildwelten ebenso humorvoll wie gründlich zu hinterfragen. Museen, Kunstvereine und Ausstellungshäuser leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu, gesellschaftliche Debatten anzustoßen und Räume für Begegnung und Austausch zu schaffen. Dabei kommt der Kunstvermittlung eine besondere Bedeutung zu, weil sie Anknüpfungspunkte für ganz unterschiedliche Publikumsgruppen schafft. Die aktuelle Ausstellung wird von einem Programm für Schulen begleitet. Führungsangebote und pädagogisches Material unterstützen Lehrkräfte dabei, zentrale Themen der Pop Art altersgerecht im Unterricht aufzugreifen.

Mein Dank gilt allen, die diese Ausstellung ermöglicht haben:
den Kuratorinnen, insbesondere Frau Münsterteicher, den engagierten Teams der Goldbeckstiftung, des Ateliers Heiner Meyer und der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen.

Ich wünsche der Ausstellung zahlreiche Besucherinnen und Besucher und Ihnen allen viele nachhaltige Eindrücke.





















Robert Rauschenberg
"Blue Car" (1965)
Oil on canvas
100 x 100 cm



Marilyn with Strawberry
1964
Silkscreen print
Andy Warhol







Heiner Müller
Magic
1980, Öl auf Leinwand
100 x 100 cm







HEINER MEYER IM KUNSTFORUM HERMANN STENNER, BIELEFELD

Mit der Ausstellung BETWEEN GLAMOUR AND TRUST präsentiert das Kunstforum Hermann Stenner in Bielefeld einen Einblick in das Werk Heiner Meyers der vergangenen zwanzig Jahre. Die Ausstellung folgt einem Künstler, der die Bildsprache der Pop Art nicht lediglich fortführt, sondern sie aus heutiger Perspektive neu befragt, erweitert und in eigenständige, vielschichtige Bildwelten überführt.

Heiner Meyer gehört zu jener Generation, die als Pop Art 2.0 verstanden werden kann. Seine Kunst knüpft an zentrale Impulse der klassischen Pop Art an, entwickelt diese jedoch entschieden weiter. Anders als die frühe Pop Art, die ihre Motive häufig direkt aus Werbung, Konsumwelt und Massenmedien bezog, operiert Meyer nicht mit der bloßen Übernahme plakativ bekannter Zeichen. Er zitiert nicht einfach, er transformiert. Er verschiebt, überlagert und verdichtet. In seinen Gemälden und Plastiken begegnen sich Luxusgüter, Designklassiker, Filmikonen, Comicfiguren und kunsthistorische Anspielungen in immer neuen Konstellationen. Aus diesen Begegnungen entstehen keine statischen Bildbehauptungen, sondern erzählerische Gefüge, die den Betrachtenden in ein komplexes Spiel aus Wiedererkennen, Assoziation und Deutung hineinziehen.

Charakteristisch für Heiner Meyers Werk ist die souveräne Verbindung scheinbar gegensätzlicher Sphären: das Erhabene und das Triviale, das Elitäre und das Populäre, das kunsthistorisch Kanonisierte und das medial Allgegenwärtige. Luxusmarken, glamouröse Oberflächen und Statussymbole erscheinen bei ihm nicht als bloße Feier des schönen Scheins, sondern als Bestandteile einer Bildwelt, in der Begehren, Erinnerung, Konsum und kulturelles Gedächtnis unauflöslich ineinandergreifen. Meyer bedient sich der Mechanismen der Werbung, ihrer Verführungskraft und visuellen Prägnanz, doch er überführt sie in Malerei — und damit in ein anderes System des Sehens. Gerade dort, wo seine Bilder Hochglanz, Verlockung und Perfektion evozieren, setzen sie zugleich Brechungen frei: durch Ironie, durch Übersteigerung, durch die bewusste Reibung zwischen Zitat und Neuformulierung.

Der Titel BETWEEN GLAMOUR AND TRUST benennt dieses Spannungsfeld mit besonderer Präzision. „Glamour“ steht für die Strahlkraft der Oberfläche, für die ästhetische Attraktion des Luxus, für die Ikonen einer Welt des Begehrens. „Trust“ hingegen verweist auf die Frage nach der Verlässlichkeit der Bilder, nach ihrer kulturellen Tiefenschicht, nach dem, was sie an Erinnerungen, Referenzen und Bedeutungen mit sich führen. Zwischen diesen Polen bewegt sich Meyers Werk. Es reflektiert die Macht der Bilder, ohne sich ihr naiv zu überlassen; es genießt ihre Verführung, ohne deren Künstlichkeit zu verbergen. So entsteht eine Kunst, die das Blendwerk der Konsum- und Mediengesellschaft nicht mit moralischem Zeigefinger denunziert, sondern mit feiner Ironie, malerischer Virtuosität und einem oft augenzwinkernden Bewusstsein für die Ambivalenz des Sehens durchspielt.

Dabei liegt eine besondere Qualität seiner Arbeiten in ihrer narrativen Offenheit. Meyers Bilder erzählen Geschichten, ohne sie vollständig festzuschreiben. Sie deuten Kontexte an, eröffnen Projektionsflächen und setzen Bildfragmente so zueinander in Beziehung, dass immer neue Lesarten möglich werden. Kunstzitate, Anspielungen auf Film, Werbung, Mode oder Design fügen sich zu einem dichten Geflecht, in dem sich Vergangenheit und Gegenwart, Kunstgeschichte und Alltagskultur, Traumwelt und Wirklichkeit wechselseitig kommentieren. Seine Malerei ist in diesem Sinne nicht nur bildreich, sondern bildbewusst: eine Kunst über Kunst, die ihre eigenen Voraussetzungen offenlegt und gerade daraus ihre Freiheit gewinnt.

Zugleich verweist die Ausstellung auf jene künstlerischen Ursprünge, aus denen Heiner Meyer seine Impulse gewinnt. Ein eigener Teil der Ausstellung ist daher der Pop Art gewidmet, die für sein Werk von grundlegender Bedeutung ist. Dort sind Positionen jener Künstler zu sehen, auf die Meyer sich in seinem Arbeiten immer wieder bezieht — darunter Andy Warhol, Roy Lichtenstein und Alex Katz. Dieser Dialog von Vorbild und Weiterdenken, von Referenz und eigenständiger Umformung, macht eine zentrale Dimension der Ausstellung unmittelbar erfahrbar: die Möglichkeit, Inspirationsquelle und künstlerische Antwort in unmittelbarer Nähe zu erleben. So wird sichtbar, wie Meyer die Ikonographie und Strategien der Pop Art aufnimmt, sie jedoch nicht wiederholt, sondern in eine neue Zeit und in neue Bedeutungszusammenhänge überführt.

Gerade darin liegt die Eigenständigkeit seines Werks. Heiner Meyer zitiert nicht plakativ Symbole aus der Werbung, wie man es aus der Pop Art häufig kennt. Vielmehr verbindet er die Welt des Luxus mit Bildtraditionen der Kunstgeschichte, mit Hommagen an andere Künstler und mit einem ausgeprägten Gespür für malerische Inszenierung. Seine Werke erschaffen neue Kontexte und neue Welten — gleichermaßen schillernd, kunstvoll und hintergründig. Sie lassen den schönen Schein aufleuchten und machen zugleich dessen Brüchigkeit sichtbar.

BETWEEN GLAMOUR AND TRUST ist damit weit mehr als ein Überblick über zwei Jahrzehnte künstlerischen Schaffens. Die Ausstellung ist eine Reise durch Heiner Meyers Bildwelt und zugleich eine kunsthistorische Reflexion über das Fortleben der Pop Art in der Gegenwart. Im Gegenüber von Original und Hommage, von Inspiration und Transformation, wird erfahrbar, wie ein Künstler die Sprache der Pop Art aufgreift, um sie mit erzählerischer Fantasie, technischer Meisterschaft und reflektierter Ironie in die Gegenwart zu übersetzen.



WERKSVERZEICHNIS

UMSCHLAG INNENTEIL



•VENUS VON KNIDOS•
1999–2006, Öl und
Schellack auf Leinwand
200×140 cm



•NIKE VON
SAMOTHRACE•
1999–2006, Öl und
Schellack auf Leinwand
200×140 cm



•GREAT MINNIE•
2015/16, Nickel-Bronze
poliert
140×63×57 cm



•HERO FACTORY XX•
2023, Mischtechnik
auf Bütten
77×56 cm



•THREE FRONTS•
2020, Öl auf Leinwand
80×80 cm



•BIG CAT SMALL BIRD•
2004, Öl auf Leinwand
100×100 cm



•BRUSH STROKE•
2022, Öl auf Leinwand
110×90 cm



•MELANIE II•
2025, Öl auf Leinwand
120×90 cm



•TRANSMITE•
2026, Öl auf Leinwand
120×140 cm

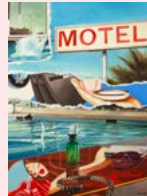
SEITE 2-3



•TIMESHIFT I•
2020, Öl auf Leinwand
80×80 cm



•POOLSIDE
IMPRESSION•
2020, Öl auf Leinwand
160×120 cm



•MOTEL•
2020, Öl auf Leinwand
160×120 cm



•FOLIES BERGERE•
2011, Öl auf Leinwand
115×90 cm



•FABULOUS III•
2011, Öl auf Leinwand
115×90 cm



•BETTER TAKE FIVE•
2025, Öl auf Leinwand
60×80 cm



•RUNWAY•
2024, Öl auf Leinwand
120×100 cm

SEITE 8-9

SEITE 4-5



ALLEN JONES
•WHAT DO YOU MEAN,
WHAT DO I MEAN?•
1968, Offset Lithografie
138×38 cm



JAMES ROSENQUIST
•MARILYN•
1974, 12-farbige
Lithografie
105,9×74,9 cm



•BRIGITTE III•
2024, Öl auf Leinwand
120×100 cm



•AT THE ART FAIR I•
2024, Öl auf Leinwand
120×100 cm



•MAGIC FLOWER•
2025/26, Öl auf
Leinwand
140×160 cm



•MALAGA I•
2023, Öl auf Leinwand
100×100 cm



•HISTORY OF POP•
2019/20, Öl auf
Leinwand
200×400 cm

SEITE 10-11

SEITE 12-13



•RED HAT•
2026, Öl auf Leinwand
60×50 cm



•PLATZHALTER•
2025, Öl auf Leinwand
120×160 cm



•TEACHER•
2024/25, Öl auf
Leinwand
140×180 cm

SEITE 14-15



•CHERRY KISS•
2019, Öl auf Leinwand
90×110 cm



•DIAMONDS ON THE
BEACH•
2007, Öl auf Leinwand
150×210 cm



•MISS MONEYPENNY•
2026, Öl auf Leinwand
60×80 cm

SEITE 16



•DAVID•
2008, Öl auf Leinwand
180×120 cm

SEITE 18-19



•TRUNKMANIA XXXII•
2018, Mischtechnik auf
Louis Vuitton
21×29,5×21,5 cm



•MIRROR MIRROR•
2022, Öl auf Leinwand
120×145 cm

SEITE 17



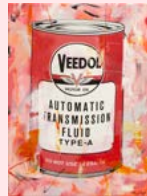
•OIL ON CANVAS -
STP IV•
2023, Siebdruck und Öl
auf Leinwand
75×55 cm



•OIL ON CANVAS -
ESSO IV•
2023, Siebdruck und Öl
auf Leinwand
75×55 cm



•OIL ON CANVAS -
VALVOLINE IV•
2023, Siebdruck und Öl
auf Leinwand
75×55 cm



•OIL ON CANVAS -
VEEDOL IV•
2023, Siebdruck und Öl
auf Leinwand
75×55 cm



•OIL ON CANVAS -
GULFPRIDE II•
2023, Siebdruck und Öl
auf Leinwand
75×55 cm



•SWEETER THAN
A KISS•
2023, Öl auf Leinwand
100×100 cm



•PORSCHE HISTORY•
2024, Öl auf Leinwand
100×100 cm



•GREAT SELECTION•
2025, Öl auf Leinwand
100×120 cm



•SPIRIT OF FLORIDA•
2026, Öl auf Leinwand
90×150 cm

SEITE 24-25



•THE WORLD OF
SALVADOR DALI•
2025, Öl auf Leinwand
150×230 cm



•KARTENBÜRO•
2023, Öl auf Leinwand
90×120 cm



•PALM DESERT•
2026, Öl auf Leinwand
140×160 cm

SEITE 26-27



•CLASSIC CHAIR•
2026, Öl auf Leinwand
90×120 cm



•MAGIC•
2008, Öl auf Leinwand
120×100 cm

SEITE 28-29



•TAKE A PHOTO•
2004, Öl auf Leinwand
120×200 cm



•IN FRONT OF
KATHARINA•
2024, Öl auf Leinwand
100×80 cm



•HOMMAGE AN
ROSENQUIST•
2020, Öl auf Leinwand
100×100 cm



•PICASSO MANIA•
2023, Öl auf Leinwand
90×145 cm

SEITE 30-31



•DAYTONA SPIDER•
2019, Öl auf Leinwand
80×100 cm



•SILVERCHAIR•
2021, Öl auf Leinwand
100×100 cm



•KISS ME KATE•
2018, Öl auf Leinwand
60×60 cm

SEITE 32



•GROGER DAGOBERT•
2013, Nickel-Bronze
poliert
135×95×75 cm



•MICKEY MEETS
WESSELMANN•
2025, Öl auf Leinwand
60×80 cm

SEITE 44



•ESPRESSO•
2021, Öl auf Leinwand
100×120 cm



•HERMES BOXEN•
2012, Unikate,
Lack auf Holz

BIOGRAFIE

1953	GEBOREN IN BIELEFELD, NORDRHEIN-WESTFALEN
1973/74	AUFENTHALT IN LONDON UND CADAQUÈS
1973	ARBEIT ALS ASSISTENT BEI SALVADOR DALÍ
1977	BEGINN DES STUDIUMS DER FREIEN KUNST AN DER HOCHSCHULE DER BILDENDEN KÜNSTE BRAUNSCHWEIG, ZUNÄCHST BEI DEN PROFESSOREN H. ALBERT, L. V. MONKIEWITSCH, SPÄTER BEI PROF. K. SCHULZ UND PROF. M. SARTORIUS
1981	ERNENNUNG ZUM MEISTERSCHÜLER BEI PROF. MALTE SARTORIUS + ZUERKENNUNG DES RUDOLF-WILKE-PREISES DER STADT BRAUNSCHWEIG
1982	KUNSTPREIS DER LOTTOGESELLSCHAFT NIEDERSACHSEN + PREISTRÄGER
1983	LEHRAUFTRAG AN DER HBK BRAUNSCHWEIG
1986-90	LEHRAUFTRAG AN DER FH BIELEFELD AM FACHBEREICH VISUELLE KOMMUNIKATION
1987	EBERNBURG STIPENDIUM DES LANDES RHEINLAND-PFALZ
1993	FÖRDERUNG DURCH DAS KULTUSMINISTERIUM DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN + DARAUF FOLGENDE JAHREN REALISIERUNG ZAHLREICHER MUSEUMSBEZOGENER PROJEKTE + DREI MUSEEN DER REGION OSTWESTFALEN PRÄSENTIEREN ZEITGLEICH EINEN ÜBERBLICK ÜBER DAS BISHERIGE WERK
1996	REISESTIPENDIUM FÜR JAPAN DURCH DAS GOETHE INSTITUT KANSAI
2014	TUSH MAGAZIN CHANEL - CHANGE
2018	PROJEKT „NEW HORIZON“ BMW
2019	TRUNKMANIA KUNSTPROJEKT, MUSEUM HUELSMANN
2021	„RED HEELS“ SKULPTUR FÜR DIE LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN
2020/21	„SCHÖNER ALS ECHT“-DOKUMENTATION (45 MIN FILM) - DIE WELT MIT HEINER MEYERS AUGEN
2023	„POP ART NOW“ IM BANK AUSTRIA KUNSTFORUM WIEN
2025	MUSEO LÁZARO GALDIANO, MADRID
2026	„BETWEEN GLAMOUR AND TRUST“ IM KUNSTFORUM HERMANN STENNER, BIELEFELD

ÜBER 420 EINZEL- UND GRUPPENAUSSTELLUNGEN WELTWEIT.
HEUTE LEBT UND ARBEITET HEINER MEYER IN BIELEFELD.







HERAUSGEBER STUDIO 66

TEXTE MINISTERIN FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT NRW, INA BRANDES
JANA ALINA MÜNSTERTEICHER

GESTALTUNG VIOLETA ILIĆ

FOTOGRAFIE MATTHIAS SCHRUMPF
VIOLETA ILIĆ

Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche
Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

